



Institut für Schulqualität der Länder  
Berlin und Brandenburg e.V.

**VERA 3:**

**Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3  
im Schuljahr 2009/2010**

**Länderbericht Berlin**

**- Internetanhang -**



**Poldi Kuhl / Peter Harych / Annette Vogt**

## A. Internetanhang - Übergreifende Analysen

Im Anschluss an die Darstellung der Grundinformationen zu den zwei Testteilen im Fach Deutsch und den beiden Testteilen im Fach Mathematik wird abschließend verschiedenen Detailfragestellungen nachgegangen. Die Tabelle 1 in Abschnitt A1 gibt einen bezirksspezifischen Überblick über die Leistungen in allen vier Inhaltsbereichen. Das Kapitel A2 thematisiert die Frage der Bearbeitungszeit und geht genauer der Frage nach, ob es in den Ergebnissen Hinweise auf das Vorliegen zu umfangreicher Testhefte gibt. Kapitel A3 untersucht die Zusammenhänge zwischen den erbrachten Leistungen in den verschiedenen Testteilen.

### A1. Übersicht aller Ergebnisse nach Bezirken

Tabelle 1: VERA 3 2010: Teilnehmerzahlen und Ergebnisse aller Testbereiche nach Bezirken

Nr.	Bezirk	Deutsch				Mathematik		
		LV		RS		n	D, H & W	Z & O
		N	MW		%		MW	MW
1	Mitte	1.984	<b>383</b>	1.951	<b>40%</b>	1.947	<b>397</b>	<b>371</b>
2	Friedrichshain-Kreuzberg	1.669	<b>437</b>	1.663	<b>44%</b>	1.666	<b>427</b>	<b>397</b>
3	Pankow	2.190	<b>509</b>	2.193	<b>52%</b>	2.191	<b>486</b>	<b>475</b>
4	Charlottenb.-Wilmersdorf	1.616	<b>485</b>	1.630	<b>51%</b>	1.670	<b>463</b>	<b>443</b>
5	Spandau	1.442	<b>418</b>	1.414	<b>46%</b>	1.404	<b>431</b>	<b>408</b>
6	Steglitz-Zehlendorf	1.775	<b>512</b>	1.772	<b>57%</b>	1.770	<b>509</b>	<b>495</b>
7	Tempelhof-Schöneberg	2.008	<b>457</b>	1.992	<b>50%</b>	1.994	<b>459</b>	<b>434</b>
8	Neukölln	2.034	<b>392</b>	2.046	<b>42%</b>	2.020	<b>399</b>	<b>375</b>
9	Treptow-Köpenick	1.406	<b>475</b>	1.404	<b>50%</b>	1.395	<b>458</b>	<b>442</b>
10	Marzahn-Hellersdorf	1.453	<b>442</b>	1.459	<b>47%</b>	1.482	<b>430</b>	<b>422</b>
11	Lichtenberg	1.374	<b>442</b>	1.363	<b>47%</b>	1.351	<b>437</b>	<b>428</b>
12	Reinickendorf	1.677	<b>435</b>	1.678	<b>46%</b>	1.677	<b>430</b>	<b>399</b>
<b>BERLIN</b>		<b>20.628</b>	<b>449</b>	<b>20.565</b>	<b>48%</b>	<b>20.567</b>	<b>443</b>	<b>423</b>

## A2. Analyse der nicht bearbeiteten Aufgaben

Die Ergebnisse im Deutsch- und im Mathematiktest sollten auch vor dem Hintergrund der Aufgabenanzahl in Relation zur Testzeit diskutiert werden. Zur Bearbeitung des Lesetests standen 40 Minuten zur Verfügung, für den Rechtschreibtest waren 30 Minuten vorgesehen. Der Mathematiktest bestand aus zwei Testteilen à 30 Minuten. Differenziert man die Aufgabenbearbeitung der einzelnen Items danach, ob die Aufgaben „richtig“, „falsch“ oder „nicht bearbeitet“ wurden, so zeigen sich zum Teil deutliche Hinweise darauf, dass viele Kinder nicht die Zeit hatten, die Testhefte bis zum Ende zu bearbeiten.

Im Fach **Deutsch** werden Aufgaben am Ende des Testheftes zum Inhaltsbereich Leseverständnis zunehmend nicht beantwortet, was darauf hinweist, dass für einen Teil der Schülerinnen und Schüler die vorgegebene Zeit von 40 Minuten nicht ausreichte, um alle Aufgaben zu beantworten (> Abbildung 1).

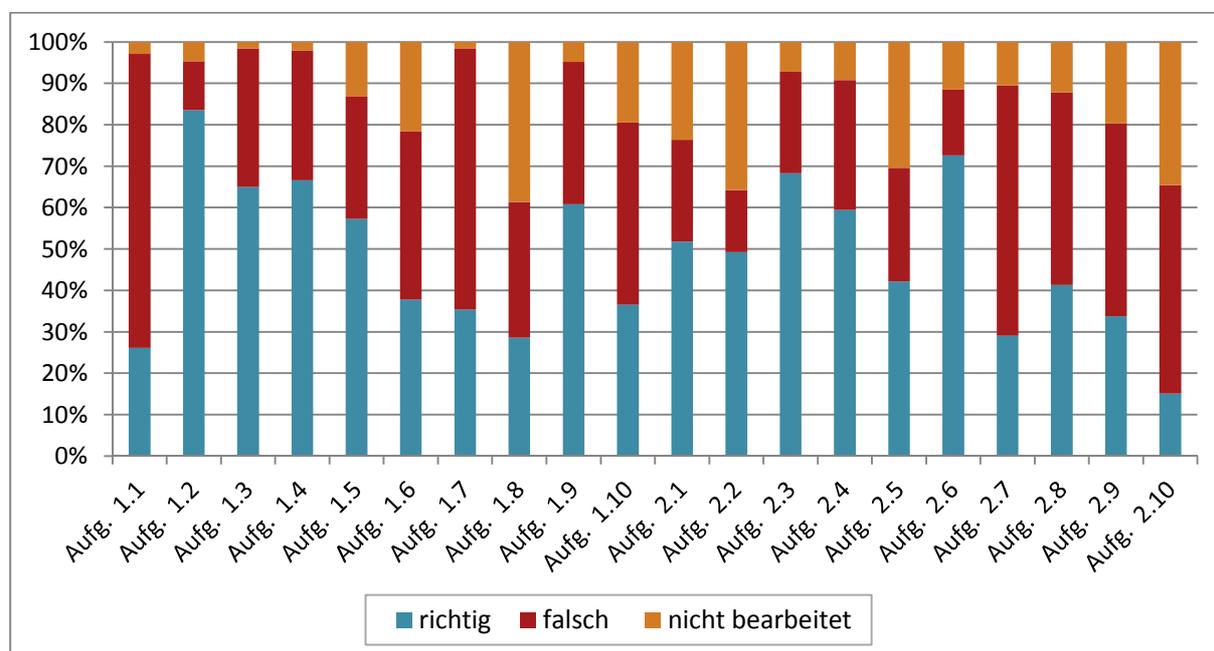


Abbildung 1: Bearbeitung der Aufgaben in Testreihenfolge in Leseverständnis

Im Fach **Mathematik** wurden zwei Inhaltsbereiche getestet. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Aufgaben nicht inhaltsbereichsübergreifend gemischt, sondern pro Testheft je ein Inhaltsbereich getestet. In den Abbildungen 2 und 3 wird die Lösung der Aufgaben nach „richtig“, „falsch“ und „nicht bearbeitet“ differenziert dargestellt.

Dabei wird in Abbildung 2 für Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit, vor allem aber in Abbildung 3 für den Testteil Zahlen und Operationen deutlich, dass zum Ende des Testheftes Aufgaben zunehmend nicht bearbeitet worden waren. Ob die Testhefte tatsächlich zu umfangreich war oder ob sich eventuell das Lösungsverhalten der Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Tests geändert hat kann nur von den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern beurteilt werden (>Abbildung 3).

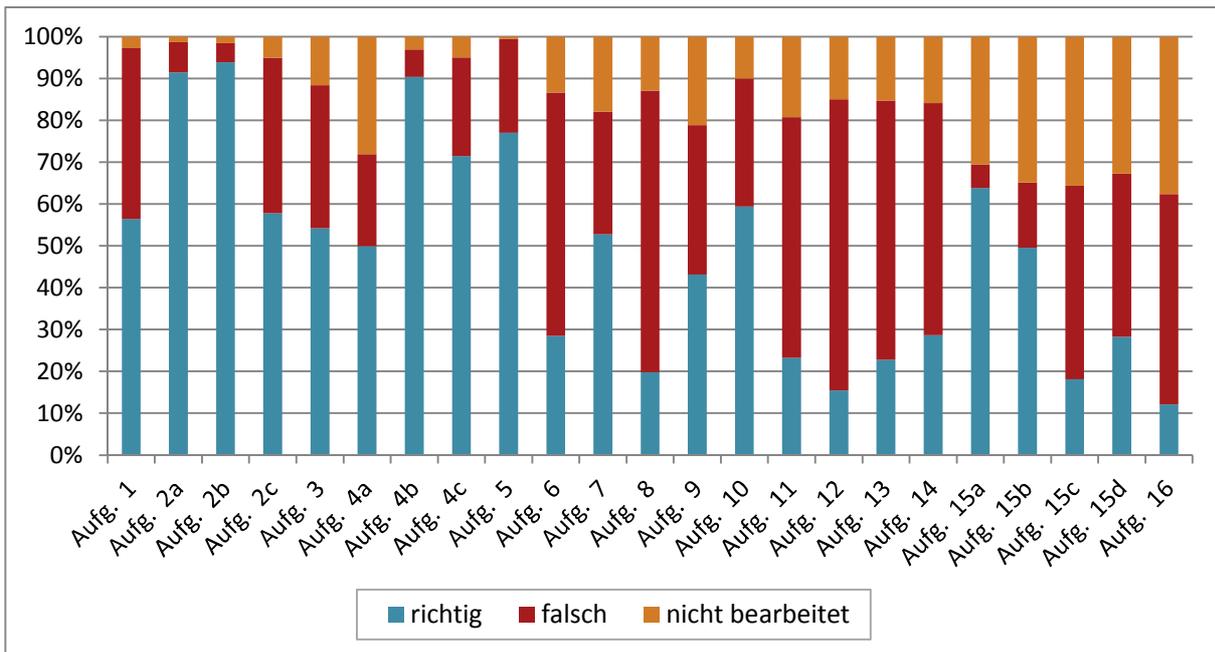


Abbildung 2: Bearbeitung der Aufgaben in Testreihenfolge in Mathematik – DH & W

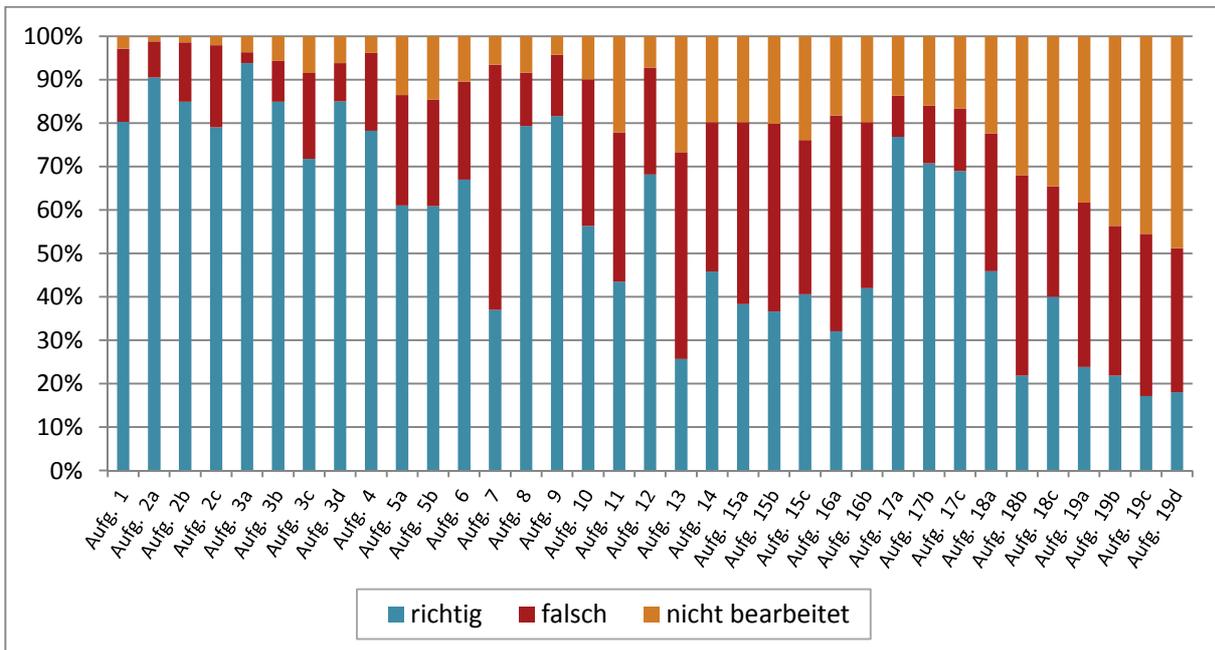


Abbildung 3: Bearbeitung der Aufgaben in Testreihenfolge in Mathematik – Zahlen & Operationen

### A3. Korrelationen und Kreuztabellierungen der Einzeltests

Die Korrelationen der erreichten Punktwerte der Leistungstests in Deutsch und Mathematik zeigen in allen Fällen mittlere Beziehungen zwischen den Fähigkeiten der Schülerinnen sowie Schüler: Beispielsweise fallen die Beziehungen zwischen dem *Leseverständnis* und *Rechtschreiben* mit  $r=.60$  und zwischen *Zahlen & Operationen* und *Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit* mit  $r=.70$  in mittlerer Höhe aus (> vgl. Tabelle 2 für die Korrelationen zwischen allen Testteilen). Die positiven Korrelationen zwischen den verschiedenen Testteilen weisen darauf hin, dass viele Schüler/innen über die Testteile hinweg eher gute bzw. schlechte Leistungen erbracht haben, sie also häufig über Leistungsbereiche hinweg ähnliche Kompetenzstufen.

Tabelle 2: Interkorrelationen der Inhaltsbereiche bei VERA 3 2009

	Rechtschreiben	Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit	Zahlen & Operationen
Leseverständnis	.60	.65	.58
Rechtschreiben		.55	.56
Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit			.70

Veranschaulicht man die korrelativen Beziehungen zwischen den Leistungstests über die Kreuztabellierung der Kompetenzstufenzugehörigkeiten, so zeigt sich, dass die meisten Schülerinnen und Schüler in der 3. Jahrgangsstufe eine hohe Konsistenz in den Leistungen über verschiedene Anforderungsbereiche bzw. Fächer hinweg aufweisen. Zur Illustration dieser Aussagen werden im Folgenden die Kreuztabellen der Kompetenzstufengruppen herangezogen.

Tabelle 3 kreuztabelliert die Kompetenzstufenzugehörigkeiten für Lesen sowie die beiden Inhaltsbereiche im Fach Mathematik. Lesebeispiel: 35.6 % der Schülerinnen und Schüler erreichten im Vergleich der beiden Tests in Mathematik identische Kompetenzstufen. 43.2% der Schülerschaft erreichten im Inhaltsbereich *Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit* eine höhere Kompetenzstufe als in *Zahlen & Operationen*, für 21.2% der Schülerschaft zeigte sich das Gegenteil. Hierbei ist es jedoch anzumerken, dass sich nur in seltenen Fällen große Abweichungen zwischen den erreichten Kompetenzstufen zeigten. So gab es beispielsweise keinen einzigen Schüler, der in *Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit* die Kompetenzstufe Ia belegt hatte, in *Zahlen & Operationen* hingegen die Kompetenzstufe V.

Tabelle 3: Inhaltsbereichsübergreifendes Verhältnis der KS-Gruppen

		Deutsch – Lesen						Mathematik – Zahlen und Operationen					
		KS Ia	KS Ib	KS II	KS III	KS IV	KS V	KS Ia	KS Ib	KS II	KS III	KS IV	KS V
Z & O	KS Ia	11,1%	3,4%	3,0%	1,4%	0,6%	0,4%						
	KS Ib	7,3%	4,2%	5,3%	3,8%	1,5%	1,1%						
	KS II	3,6%	3,1%	5,1%	4,6%	2,4%	2,2%						
	KS III	1,6%	1,6%	3,4%	4,3%	3,1%	3,3%						
	KS IV	0,5%	0,6%	1,4%	2,1%	1,7%	2,9%						
	KS V	0,2%	0,4%	0,8%	1,5%	1,7%	5,1%						
D, H & W	KS Ia	8,0%	1,6%	1,2%	0,4%	0,1%	0,0%	7,5%	2,9%	0,9%	0,2%	0,1%	0,0%
	KS Ib	8,2%	4,0%	4,1%	2,0%	0,6%	0,3%	7,0%	7,1%	3,5%	1,3%	0,3%	0,0%
	KS II	5,3%	4,3%	6,4%	4,7%	2,2%	1,3%	4,1%	7,8%	7,0%	3,9%	1,2%	0,4%
	KS III	1,9%	2,3%	4,6%	5,6%	3,2%	3,4%	1,3%	4,0%	6,1%	5,9%	2,5%	1,2%
	KS IV	0,6%	0,7%	2,0%	3,5%	3,1%	4,5%	0,3%	1,1%	2,6%	4,3%	3,1%	2,8%
	KS V	0,2%	0,2%	0,6%	1,4%	1,8%	5,4%	0,1%	0,2%	0,6%	1,6%	2,1%	5,0%